Frau wünscht Anderen zu helfen

Indem sie erzählt, wie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ihr die Gesundheit wiedergegeben hat.

Miami, Okla.—„Ich litt an einem Frauenleiden und Schwäche, welche mich fortwährend trubelte. Ich versuchte Aerzte und alle Arten Medizinen mehrere Jahre lang, fand aber keine Heilung, bis ich Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound einnahm. Ich hoffe, daß mein Zeugniß andere Frauen veranlassen wird, Ihre wunderbare Medizin zu probiren." — Frau Mary R. Miller, Box 488, Miami, Okla.

Noch eine Frau, welche die Gesundheit wieder erlangte durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Lindsborg, Kansas.—„Vor einigen Jahren litt ich an furchtbaren Schmerzen in der Seite. Ich glaubte, es sei Entzündung. Auch litt ich an niederdrückenden Schmerzen und Rückenweh und ich war zeitweise sehr nervös. Ich nahm drei Flaschen von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und ich erfreue mich jetzt guter Gesundheit. Gern empfehle ich Ihre Medizin irgendeiner Frau, welche mit Frauenleiden behaftet ist, und Sie können diesen Brief veröffentlichen."— Mrs. A. L. Smith, R. No. 3, Box 60, Lindsborg, Kansas.

Wenn Sie den leisesten Zweifel hegen, daß Ihnen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound helfen könnte, schreiben Sie an die Lydia E. Pinkham Medicine Co. (vertraulich), Lynn, Mass., um Rath. Ihr Schreiben wird von einer Frau geöffnet, gelesen und beantwortet und streng vertraulich behandelt werden.

Covington.

Die Covington Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich im Gebäude No. 509—511 Madison Avenue. Anzeigen, Mittheilungen und Bestellungen irgendwelcher Art werden bis 10 Uhr Abends daselbst entgegengenommen. Telephon South 3254.

— Baukontraktor H. Hellmann, der längere Zeit krank darnieder lag, ist wieder auf dem Damm.

— In der St. Josephs Schulhalle findet ein Frühlingsfest zum Besten der Gemeinde statt. Die Affaire dauert vom 15. bis zum 23. April.

— Frank Weiley, 13 Jahre alt, kollidirte mit seinem Zweirad mit einem Cincinnatier Ablieferungswagen und wurde von seinem Sitz geschleudert. Glücklicherweise erlitt er nur leichte Verletzungen. Er wurde nach seiner Wohnung an der Neave Straße gebracht.

— Ein Einbrecher drang in die Wohnung von W. Schweitzer an der Madison Avenue und 20. Straße und stahl eine Anzahl Damen- und Herrenkleider.

— Einen unglücklichen Schuß erhielt der farbige Porter Benjamin Craig, der in einer Wirthschaft an der Garrard Avenue und Pleasant Str. arbeitet. Der Schankkellner soll nach etwas geschossen haben, jedoch traf er den Porter in das linke Bein. Dr. Watson leistete die nöthige Hilfe.

— Das Leichenbegängniß des verstorbenen Leo. Wiechmann findet heute Vormittag um 8 Uhr von der St. Josephs Kirche aus statt. Rev. Regnat wird ein levitirtes Requiem lesen und die Folgenden sind die Leichenträger: Frank Dreßmann, Ben. Hauser Philipp Gervin, Ed. Lyons, Ben. Cane und John Boskuhl.

— Die Monats-Versammlung des Deutsch-Amerikanischen Stadtverbandes findet heute Abend in der Arbeiterhalle, No. 122 Pike Straße, statt.

— William Groggs, 45, ein Fuhrmann der Cosumers Coal Co., fiel an der Byrd und Kendall Straße von seinem Wagen und erlitt einen Beinbruch. Er wurde nach dem St. Elisabeth Hospital gebracht.

—Eheschein: Raleigh C. Schulher, 24, und Cecil Kuhns, 21, beide von Anderson, Ind.; Charles F. Stafford, 30, von Covington, Ky., und Mabel Stone, 21, von Verona, Ky.

— Der Vortrag, den Präs. Ranshaw, der Schul-Kommissär, vor dem Mütter und Lehrer Klub des 3. Distrikts über das Thema „Monmouth Cane" halten sollte, wurde auf den 22. April verschoben.

— Howard Chase, 24, von Hartford, Conn., der von dem Geheimpolizisten Drees an der 4. und Scott Straße verhaftet wurde, erhielt im Stadtgericht eine suspendirte Strafe von 20 Tagen wegen Herumlungerns.

— Im Falle von James Stephens, Stadt-Schatzmeister, gegen die Stadt Ludlow wurden im Kreisgericht die Argumente von Richter Tracy entgegengenommen und der Richter verlangte Aktenauszüge von beiden Parteien, ehe er seine Entscheidung abgibt.

— Im Gerichtsgebäude werden seit längerer Zeit Handtücher und Seife gestohlen. Trotz aller Aufmerksamkeit kann der Custodian Glindmeyer die Langfinger nicht erwischen.

— Alex. Pfanstell verklagte Elisabeth M. William und Melburn Oliver auf Zahlung von $300. Die Summe soll derE. M. Oliver Hinterlassenschaft zukommen.

— Die Kommissäre der Stadtverwaltung von Covington hielten gestern hinter verschlossener Thür eine Sitzung ab, in welcher sie eine Konferenz mit den Direktoren der Kenton Wasserwerks Kompagnie hatten. Ein Berichterstatter versuchte Einlaß zu erhalten und kam zu dem Schluß, daß die Konferenz in Verbindung mit dem beabsichtigten Ankauf der Kenton Wasserwerke seitens der Stadt Covington stand. Die Sitzung dauerte zwei Stunden, welches auf eine wichtige Konferenz schließen läßt. Wie sich später ergab, kamen die Kommissäre mit den Direktoren der Latonia Wasserwerks Kompagnie zu keinem Uebereinkommen und wird eine weitere Konferenz nöthig sein. Latonia wünscht billigeres Wasser. Die Kommissäre erklären, daß sie sich nicht von den Direktoren der Wasserwerks Kompagnie überrumpeln lassen und die Beamten der Kompagnie haben nicht die Absicht, ihre Anlage zu verkaufen, wenn sie nicht ihren Preis bekommen. Die Direktoren der Kompagnie sind: O. J. Carpenter, Arthur Motch, J. C. Collins und Herr Weiler, die mit ihrem Anwalt Shelby Rouse der Konferenz beiwohnten.

— Der Fall von Michael Frey gegen die L. & N. Eisenbahn, welcher gestern verhandelt werden sollte, ist in Folge eines Uebereinkommens beigelegt worden. Die Kompagnie bezahlt an Frey $2000.

— Der Fall gegen Grimmeiser von Ludlow wird heute Abend im Polizeigericht in Ludlow verhandelt. Der Angeklagte ist beschuldigt, an Sonntagen seine Wirthschaft offen gehalten zu haben und deshalb schwebt nun das Damoklesschwert über ihn. Dies ist der dritte derartige Fall; in den beiden vorhergehenden konnten sich die Geschworenen nicht einigen.

—Unter den Angestellten der Straßenbahngesellschaft herrscht große Entrüstung über angebliche Spione, die, wie es heißt, von der Straßenbahn-Gesellschaft beschäftigt werden, um die Kondukteure und Motorleute zum Kartenspielen und zum Trinken zu veranlassen, um nachher Berichte über diese Pflichtvernachlässigungen bei der Gesellschaft einzureichen, was zur Rüffelung der betreffenden Angestellten, die durchweg der Union angehören, führt. Die Unionleute behaupten, daß sie verschiedenen dieser Spione auf die Spur gekommen sind und beabsichtigen, bei der Straßenbahngesellschaft ganz energisch gegen derartige Methoden zu protestiren.

— Joseph Meyer, der seit 50 Jahren in Central Covington ansässig war, hat gestern im Alter von 90 Jahren das Zeitliche gesegnet. Er war der Vater von August Meyer, welcher letztes Jahr gestorben ist.

Newport.

Die Newport Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in No. 339 York Straße, gegenüber dem Courthouse, woselbst Neuigkeiten, Anzeigen u. s. w. bis 10 Uhr 45 Minuten Abends entgegengenommen werden. Telephon South 2401.

— Countyrichter Bolz ordnete an, daß Letitia Hall und Goldie Lakeman nach dem Hause der Schwestern zum guten Hirten gesandt werden sollen. Sie wurden in einer Tanzhalle gefunden. Haftbefehle wurden gegen die angeblichen Verführer erlassen.

— Gesundheitsbeamter Dr. John F. Todd hat gestern den Befehl erlassen, daß alle Trödler die alten Kleider ausräuchern müssen.

— Die Columbus Ritter haben die alte historische Residenz des Col. Madbur an der 3. Straße, zwischen der York und Monmouth Straße, käuflich erworben, um daselbst ein Heim zu gründen.

— Die neue Wohnung des Priesters der St. Josephs Gemeinde in Campbell County wurde gestern unter entsprechenden Feierlichkeiten eingeweiht.

— Amelia F. Neumeister, 65 Jahre alt, verschied in ihrer Wohnung, No. 26 West 3. Straße.

— Die „Ritter vom goldenen Adler" werden heute Abend in ihrer Halle an der 5. und Monmouth Straße ihren Mitgliedern ein Bankett geben.

— Der Mütter-Klub der Newport Hochschule wird am Samstag von 1 bis 9 Uhr Abends in No. 611 York Straße einen Verkauf von nBackwerk aller Art veranstalten. Alle sind zum Kauf eingeladen.

— Herr Fred. Droste wurde gestern mit Frl. Pearl Grasmick im elterlichen Hause der Braut an der 10. und Monmouth Straße durch Rev. Rainey ehelich verbunden. Nach der Trauung wurde ein Festessen serwirt. Die Neuvermählten erhielten viele hübsche Geschenke.

— Thomas M. Lett verklagte als Administrator der John Keller, Sr., Hinterlassenschaft Margarethe Hill, Wittwe von John Keller, Sr., und Andere auf Zahlung von $3900 für drei Noten und verlangt den Verkauf von Grundeigenthum in Campbell County.

— Thomas M. Lett, Administrator der John Keller Hinterlassenschaft, verklagte im Kreisgericht John G. und Margarethe Lahmel auf Ordnung der Hinterlassenschaft und verlangt die Zahlung einer Note von $1300 nebst Zinsen vom Februar 1902, sowie den Verkauf eines Grundstückes an der Licking Pike.

— Im Stadtgericht wurde der Fall von Friedrich Herfurth von No. 810 Saratoga Straße wegen Vernachlässigung seiner Familie verschoben. Desgleichen der Fall von Herbert McDaniel von No. 109 W. 3. Straße wegen angeblich unordentlichen Betragens.

— Eheschein: Alfred B. Fisher, 34, und Irene Littrell, 21, beide von Dayton, Ky.; Albert Vogel 21, und Lola Bauees, 23, beide von Cincinnati, O.

— Herr Edward Megerle, 25, ein Sohn des Bankpräsidenten Charles Megerle, wurde am 5. März mit Frl. Nellie Rankin, 19 Jahre alt, von No. 512 Elm Straße, ehelich verbunden.

— Grundeigenthumsübertragungen: Ino Noble an Clara Heilemann, Lot an der Water Works Avenue; $1. — Mary Meiersdorf an Peter Miller, Lot an der Ann Straße; $1. Ruth B. und Harry Mackey an A. J. Kirst, Lot in den Highlands, $1.

— Gus. Drott wurde von den Geheimpolizisten Burnside und Howe wegen Großdiebstahls verhaftet. Er soll Messing von der Newport Rolling Mill gestohlen haben.

— Herbert McDaniels, 109 West 3. Straße, wurde gestern Morgen auf Veranlassung seiner Gattin von den Detektivs Burnside und Howe verhaftet. Sie beschuldigt ihn der Mißhandlung. Als McDaniels den Detektiv Howe über die Straße kommen sah, versuchte er durch eine Hinterthür zu entfliehen, er lief aber dort dem Detektiv Burnside in die Arme und wurde verhaftet. Er wird dem Polizeirichter vorgeführt werden.

— Im Campbell Countygericht ist gestern das Testament von John Sandhas, welcher letzte Woche starb, von Richter Bolz bestätigt worden. Er hat seine Gattin zur Universal-Erbin eingesetzt und ernennt sie als Testamentsvollstreckerin.

— Der Prozeß gegen Viktor Howard, welcher beschuldigt ist, sich an einem 16 Jahre alten Mädchen vergangen zu haben, wurde gestern Morgen bis nächsten Montag verschoben.

— Die Nachricht ist gestern hier eingetroffen, daß in der Newport Kolonie in Los Angeles Ford J. Kilp im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Die Leiche wird in Los Angeles beerdigt.

— Frl. Freda Wotha, 30, starb in der Wohnung ihrer Eltern Fred. Wotha und Frau, No. 112 West 4. Straße. Die Leichenfeier wird heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Wohnung abgehalten. Die Beerdigung erfolgt auf dem Vine Straße Hügel Friedhof in Cincinnati.

Dayton und Bellevue.

— Die Ministerial Association von Bellevue und Dayton hält heute Vormittag eine Sitzung in der Ersten Christian Kirche ab.

— Frau William Hahn von Dayton liegt seit einigen Tagen an der Influenza erkrankt darnieder.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Eduard Bruck, 449 Süd Fünfte Straße. Bell Tel. 476 R., Home Phone 1631 A.

— Die Hamilton Auditorium Co. hat mit der Unterstützung der hiesigen Sozialisten sich hier mit einem aus $10,000 bestehenden Stammkapital in Aktien organisirt und wird sich inkorporiren lassen, um eine Halle zu bauen. Bis jetzt wurden $1000 gezeichnet. Harry Bacon ist Präsident und Mark Brillant Schatzmeister. Die Herren Harry Bacon, Mark Brillant, Ernst Schaefer, Charles Baker und William Blackall werden die Gesellschaft inkorporiren lassen und schicken behufs dieses die nöthigen Papiere nach Columbus.

— Mayor Hinkel hielt gestern Nachmittag in der Hochschule eine Ansprache an die Schüler über das Thema „Die Macht der öffentlichen Meinung".

— Ein großer Waggon der Ohio Elektrischen Eisenbahn entgleiste an der Süd-Ecke der Court und Zweiten Straße gestern Morgen und hemmte den Verkehr für geraume Zeit.

— Die Primärwahl für County Beamten ist auf den 11. August festgesetzt worden.

— Die Abschätzung des beweglichen Eigenthums weist eine Erhöhung von 41 Prozent gegen das Vorjahr auf.

— Neal Thomas, welcher von seiner Gattin, Lillie Thomas, auf Scheidung verklag wurde, hat in seiner Replik, in welcher er die Scheidung verlangt, angeführt, daß seine Gattin mit Kostgängern die Zeit verbrachte und ihm sagte, daß sie den Gatten lieber in der Hölle sehen würde, als mit ihm zu leben. Er führt auch an, da sie ihn vernachlässigte und ihn im letzten September im Stiche ließ. — Katherine Reed will die Scheidung von ihrem Gatten, Clement Reed, weil er sie 24 Stunden nach der Heirath am 16. September 1913 im Stiche ließ. — Katherine Cash hat Marshall Cash auf Scheidung verklagt, weil er sie vernachlässigte, sich betrank und sie mißhandelte. Das Paar heirathete am 7. Oktober 1901 in Addyston, O. Sie verlangt außer der Scheidung die Obhut über ihre drei Kinder.

— Joe Miller, von No. 119 Park Avenue, meldete der Polizei, daß sein Sohn William Miller, 21 Jahre, seit Sonntag vermißt wird.

— Der Preis der Eier, der letzte Woche 30 Cents das Dutzend war, ist hier auf 18 Cents gefallen.

— Richter Harlan bewilligte gestern Annie Shields die Scheidung von O. Homer Shields, auf Grund von Vernachlässigung.

— Richter Clarence Murphy ist durch eine kleine Unpäßlichkeit ans Krankenbett gefesselt.

— Bernard Duellmann, ein bekannter Grocer, welcher No. 801 Süd Front Straße wohnt, starb gestern Abend im Alter von 58 Jahren an Schwäche. Er wurde in Cincinnati geboren, lebte hier seit 52 Jahren und hinterläßt fünf Geschwister.

—Die Feuerwehr wurde vorgestern Abend nach der Wohnung der Familie Bisdorf, No. 316 Süd 4. Straße, gerufen. Das Dach wurde durch Funken aus dem Rauchfang in Brand gesetzt und unbedeutend beschädigt.

— Henrietta, das Töchterchen der Familie Joseph Sauer, von 112 North Harmon Avenue, welche vor einem Jahre während der Hochfluth geboren wurde, feierte gestern den ersten Geburtstag.

— Blanche Lama von Middletown reichte gestern eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten George Lama ein und verlangt außer der Scheidung Alimente und die Obhut über ihre Kinder. Das Paar heirathete in Nelsonville, O., am 21. Dezember 1891 und hat vier Kinder. Er ist Kondukteur auf einem Zuge der Big Four Eisenbahn und verdient $150 monatlich. Sie führt als Grund für die Scheidung an, daß er zwei Haushaltungen führt und eine Frau in Springfield ernährt und daß durch diesen Umstand er sich von der Klägerin trennte. Sein Gehalt wurde durch einen richterlichen Befehl mit Beschlag belegt. Die Gattin hat angeblich in Erfahrung gebracht, daß ihr Gatte ebenfalls eine Maitresse in Elmwood Place hat.

Lokal-Bericht

Autoraserei

Führte gestern zu einem bedauerlichen Unfall an der Spring Grove Ave.

Trotz aller ergangenen Warnungen gibt es immer noch Kraftwagenlenker, welche eine besondere Bravour im Schnellfahren an den Tag legen wollen und hierdurch regelmäßig Unfälle herbeiführen. Gestern Nachmittag wurde von einem solchen Burschen an der Spring Grove Avenue, nahe dem Chester Park, der 42 Jahre alte Arbeiter James Floral von No. 322 Railroad Avenue, St. Bernard, überfahren. Der Verletzte mußte nach dem städtischen Hospital gebracht werden, woselbst die Aerzte einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung feststellten. Nach den Aussagen von Augenzeugen des Unfalles war der Kraftwagen von fünf Personen besetzt und eine Person befand sich außerdem noch auf dem Laufbrett. Der Lenker des Automobils hielt kurz nach dem Unfall an, fuhr aber mit doppelter Geschwindigkeit davon, als er sah, was er angerichtet hatte. Die Polizei wurde schnellstens benachrichtigt und sandte telephonische Befehle an alle Distrikte aus und besonders in die Richtung, in welcher der Kraftwagen weiterfuhr. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, den Lenker oder die Insassen des Automobils zu ermitteln.

Gesuchte Personen.

Dem Polizeichef ging gestern aus Emporia, Va., ein Schreiben von Frau L. A. Chandler zu, in welchem dieselbe ihn ersucht, ihr bei der Auffindung ihres Sohnes Frank, 20 Jahre alt, welchen sie seit 5 Jahren nicht gesehen hat, behilflich zu sein. Die Frau ist kränklich und bedarf der Hilfe ihres Sohnes. Der Gesuchte soll sich in Cincinnati aufhalten.

Seit dem 24. März ist der 28 Jahre alte Harry Roch von No. 8472 Sturgeon Avenue, Hartwell, aus seiner Wohnung verschwunden. Wie die Frau des Vermißten der Polizei mittheilte, begab sich der Mann an dem genannten Tage wie gewöhnlich zu seiner Arbeitsstelle nach der Paper Box Co. in Lockland, kehrte aber nicht wieder heim. Frau und Kind sind seiner Unterstützung sehr bedürftig.

George Buchanan, 38 Jahre alt, von No. 1384 Harrison Avenue, wurde der Polizei als seit dem 24. März vermißt gemeldet. Der Verschwundene hatte eine Notiz zurückgelassen, welche besagt, daß er sich fortbegebe und Niemand Nachforschungen über seinen Verbleib anzustellen brauche.

Auf Samstag

Wird Bürgermeister Spiegel eine Extrasitzung der Gesundheitsbehörde einberufen.

Bürgermeister Spiegel wird den vier Mitgliedern der städtischen Gesundheitsbehörde, die, wie ausführlich berichtet, vorgestern gleichzeitig resignirt hatten, Gelegenheit geben, sich definitiv darüber zu erklären, ob sie auf ihren Resignationen beharren oder auch fernerhin im Amt zu bleiben gedenken. Der Bürgermeister wird nämlich auf Samstag eine Sitzung der Gesundheitsbehörde einberufen und falls die Herren sich einfinden und ihre Resignationen zurückziehen, so wird der Vorfall vom Mittwoch als vergessen erachtet werden, während im gegentheiligen Falle unverzüglich eine neue, aus prominenten Bürgern und Aerzten bestehende neue Gesundheitsbehörde ernannt werden und ihr Amt sofort antreten wird.

„Die Herren," bemerkte Bürgermeister Spiegel, „können thun was sie wollen. Meiner Ansicht nach war ihr Vorgehen absolut unberechtigt, denn ich habe unstreitig als Oberhaupt der Stadt und als Präsident der Gesundheitsbehörde das Recht, Auskunft über die Leitung des Gesundheits-Departements zu verlangen und weiter habe ich nichts gethan. Von einer Entschuldigung meinerseits, wie verschiedene der Herren angedeutet haben, kann selbstredend nicht die Rede sein, denn ich wüßte absolut nicht wie der Bürgermeister dazu kommen sollte, sich dafür zu entschuldigen, wenn er weiter nichts gethan hat, als was seine Pflicht war, nämlich sich Information über das Verhalten der Behörde einzuholen.

Wenn die Herren auf ihren Resignationen beharren, so werde ich eben eine neue Behörde ernennen, die sich aus Personen zusammensetzt, welche ohne Frage das Departement in vortrefflicher Weise verwalten werden."

Dr. Fackler, Dr. Walker sowie die Herren Shinkle und Breed, die vorgestern dem Bürgermeister ihre Resignationen unterbreitet hatten, erklärten gestern, daß sie unter keinen Umständen noch fernerhin im Amt verbleiben würden und Dr. S. Allen, der in der vorgestrigen Sitzung nicht zugegen gewesen, bemerkte, daß er gleichfalls mit seinen Kollegen zusammen aus dem Amt zu scheiden gedächte. Sollten die Herren auf diesem Standpunkt beharren, so wird am Samstag Bürgermeister Spiegel unverzüglich eine neue Gesundheitsbehörde ernennen.

Im Laufe des Nachmittags hatte Bürgermeister Spiegel eine längere Unterredung mit Dr. E. Gustav Zinke, der, wie verlautet, zum Mitglied der neuen Gesundheitsbehörde ausersehen ist, die am Samstag ernannt werden dürfte.

Ehe-Erlaubnißscheine.

John K. Morris, 36, 219 W. 8. Str.
Carrie F. Blum, 24, 3835 Herron Avenue.

Harry W. Schlueter, 29, 1416 Elm Straße.
Laura Congdon, 26, 148 Parker St.

Emil Schind, 28, 11 Garfield Place.
Marguerite Schmid, 30, 221 West 9. Straße.

David Moragne, 21, 322 W. 5. Str.
Carme Nucols, 21, 2584 Hoff Ave.

Charles Robert Trapp, 22, Reading.
Laura Lester, 18, desgl.

Ralph Berst, 25, Dayton, O.
Nellie M. Evans, 22, 2335 Kenton Straße.

Alvin L. Price, 27, 873 Rockdale Av.
Georgia M. Taylor, 18, 738 Whittier Str.

Walter H. King, 21, Williamsville, Ohio.
Claudia M. Durham, 18, 340 West 4. Str.

Geburten.

Walter und Lyda Lyons, 1501 John Straße; Knabe.

Richard und Rose Roach, 329 Baum Straße; Mädchen.

Alphonse und Marie Guneman, 3109 Woodburn Avenue; Knabe.

Robert und Bertha Stewart, 258 Worth Straße; Knabe.

Walter und Ellen Green, 2994 Linwood Road; Zwillinge; Knabe und Mädchen.

Harry und Clara Pape, 208 Stanley Avenue; Mädchen.

Carl und Rheamae Kollmeyer, 947 Hawthorne Avenue; Knabe.

Fred. und Rose Weddendorf, 2022 Colerain Avenue; Mädchen.

Christ. und Jennie Busch, 2073 Harrison Avenue; Knabe.

Joseph und Mary Closterman, 3924 Llewellyn Straße; Mädchen.

Henry und Susanne Dornbusch, 1317 Chase Straße; Knabe.

Edward und Vera Scheffel, 4018 Apple Straße; Knabe.

John und Rose Hoban, 4220 Florida Avenue; Mädchen.

John und Rose Rogers, 4127 Hamilton Avenue; Mädchen.

Albert und Elisabeth Chalt, 273 Emming Straße; Mädchen.

Wesley und Wilhelmine Greeley, 1699 Westwood Avenue; Mädchen.

Jakob und Mary Manz, Amion Avenue; Mädchen.

Emil und Henrietta Bernard, 4298 Colerain Avenue; Knabe.

John und Carrie Troescher, 4126 Colerain Avenue; Mädchen.

George und Marie Louis, 2638 Colerain Avenue; Knabe.

John und Barbara Gengler, 415 York Straße; Mädchen.

Das berühmte Hausmittel

Durand's Schweizer Kräuter-Thee hat sich seit 35 Jahren als ein beliebtes und wirksames Hausmittel bewährt. Vorzüglich gegen **Verstopfung, Erkältung, Kopfweh, Magen-, Leber, und Nierenleiden, Rheumatismus,** sowie zum **Reinigen des Blutes.** Bestehen Sie auf **Durand's.** Bei allen Apothekern in 25c Packeten. Fragen Sie nach

Durand's Schweizer Kräuter-Thee

The Durand Medicine Co., 1542 Elm St., Cincinnati, O.

Frauen-Stadtverband

Wird am heutigen Abend seine Beamten für das laufende Jahr erwählen.

Der Frauenverein des Stadtverbands wird heute Abend in der Washington Platform eine Versammlung abhalten, in welcher als Hauptgeschäft die Beamtenwahl vorgesehen ist.

Die Kandidatinnen für die verschiedenen Aemter werden von einem Kommittee aufgestellt, das sich aus den Frauen Erler, Hammer, Kronauer, Sauer und Bell zusammensetzt.

Erwischt.

Angeblicher Einbrecher in der Wohnung von Frau Charles Boldt gefaßt.

„Polizei! Bitte Exchange Polizei!— Distrikt 7. — Hier Frau Charles Boldt, No. 1849 Madison Road, Walnut Hills. Senden Sie sofort Polizisten nach meinem Hause, da sich ein Einbrecher hier befindet!" —

So lautete die Telephonbotschaft, die gestern Abend dem Telephonisten der Polizeizentrale von einer Frauenstimme in höchster Aufregung übermittelt wurde.

Schnell fuhr ein Patrolauto voll mit Blauröcken nach der angegebenen Adresse und die Polizisten fanden einen Mann vor, welcher eben im Begriff war, durch ein Hinterfenster in die Wohnung zu steigen. Frau Boldt hatte einen Mann an der Vorderthür rütteln hören, doch gab derselbe seine Versuche auf, durch die Thür in das Haus zu gelangen, weshalb er den Versuch machte, durch ein Hinterfenster, das er hochgehoben hatte, einzusteigen. In der Zwischenzeit hatte Frau Boldt die Polizei benachrichtigt. Der angebliche Einbrecher entpuppte sich auf der Polizeistation als der Kellner Charles Deutschmann von No. 413 Broadway. Deutschmann bestreitet, einen Einbruch beabsichtigt zu haben.

Einem Schädelbruch erlegen.

John Marshall aus Huntington, W. Va., starb gestern Abend im städtischen Hospital.

Einem bedauerlichen Unfall ist gestern Abend im städtischen Krankenhaus der 40 Jahre alte John Marshall aus Huntington, W. Va., erlegen. Marshall, welcher als Reisender thätig war und im Gibson House Wohnung genommen haben soll, beugte sich gestern Nachmittag über eine Eisenbrüstung an einem Hause an der 3. und Walnut Straße. Plötzlich verlor der Mann das Gleichgewicht und stürzte in einen Luftschacht. Im städtischen Hospital stellten die Aerzte fest, daß der Verunglückte einen Schädelbruch, Verletzungen an der Schulter und innere Verletzungen davon getragen hatte, welchen er am Abend erlag. Der Verstorbene war Mitglied des Ordens der Elks und ist gut situirt. Die Verwandten des Verunglückten wurden telegraphisch von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt, desgleichen wurde auch der Coroner benachrichtigt.

Richter Bode resignirt.

In der heutigen Versammlung der Deutschen Tag-Gesellschaft wird Richter A. H. Bode, der langjährige Präsident der Vereinigung, seine Resignation unterbreiten. Wie Herr Bode gestern bemerkte, ist er amtsmüde und will jetzt die Ehre, an der Spitze der Deutschen Tag-Gesellschaft zu stehn, anderen Leuten überlassen.

„Das von gewisser Seite verbreitete Gerücht", fügte Richter Bode hinzu, „daß mich angebliche Reibereien mit dem Stadtverband zum Ausscheiden aus dem Amte veranlaßten, entbehrt jedweder Begründung. Im Gegentheil, wenn es gälte einen Kampf zu kämpfen und etwaigen Angriffen auf meine Person entgegenzutreten, würde ich auch nicht im Entferntesten daran denken, vom Kampfplatz abzutreten, aber mir ist von einem derartigen Kampf absolut nichts bekannt und ich lege mein Amt nur nieder, weil ich meiner Ansicht nach lange genug im Interesse des Deutschthums thätig gewesen bin und nun Ruhe haben will."

Blinden- und Mütterpensionen

Werden in Bälde ausbezahlt werden können.

Infolge einer von dem County-Auditor Durr gemachten Entdeckung, daß sich in dem County-Gebührenfonds, aus welchem die Ausgaben für die verschiedenen County-Departements bestritten werden, noch eine nicht verausgabte Bilanz von nahezu $100,000 befindet, die dem Gesetze zufolge auf andere Fonds übertragen werden kann, wird es bald möglich sein, die Pensionen für bedürftige Wittwen und Mütter mit unmündigen Kindern, sowie auch für die Blinden in diesem County zu bezahlen.

Für den ersteren Zweck sind im hiesigen County $40,000 und für den letzteren etwa $63,000 nöthig und Herr Durr hat den Counthanwalt Campbell ersucht, mit den County-Kommissären die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit das Geld an diese beiden Fonds übertragen und in Uebereinstimmung mit dem Gesetze zur Vertheilung unter die berechtigten Pensionäre gebracht werden kann.

Es befinden sich etwa 600 Applikationen für Mütterpensionen in Händen des Jugendgerichts, dem die Zutheilung derselben übertragen worden ist und Richter Gorman wird ohne Zweifel Anstalten treffen, die Applikationen untersuchen zu lassen, damit mit der Auszahlung der Pensionen, die schon im Februar hätte erfolgen sollen, begonnen werden kann.

Konferenz betr. besserer Landstraßen.

Der staatliche Landstraßen-Kommissär James R. Marker war gestern der Gast einer Anzahl hiesiger Bürger, welche sich für gute Landstraßen interessiren, bei einem Luncheon im Gibson House. Herr Marker sowohl, wie auch C. F. Rudisell, Staatsorganisator der Ohio Good Roads Federation, erklärten das von der letzten Legislatur in dieser Hinsicht passirte Gesetz und sprachen dabei auch der hiesigen Handelskammer und anderen hiesigen Organisationen ihre Anerkennung für die Energie aus, mit welcher sie das Projekt unterstützt haben. Während des heutigen Tages wird Herr Marker eine Inspektion der Landstraßen in Hamilton County vornehmen, um auszufinden, inwieweit Verbesserungen nothwendig sind.

Schlechtes Gewissen.

Ein schlechtes Gewissen trieb in der Mittwoch Nacht einen unbekannten Mann in großer Eile die Delta Ave. entlang. Der Fremde suchte sich im Schatten zu halten, wurde aber von dem Autopatrolwagen-Begleiter Ryan bemerkt, welcher am Fenster des Patrolhauses saß. Bei Anblick des Beamten stieß der Unbekannte einen gellenden Schrei aus und raste die Columbia Avenue entlang. Ryan mußte die Verfolgung nach kurzer Jagd aufgeben, da der Flüchtling im Dunkel der Nacht entkam.

Coroners Nachrichten.

Coroner Foertmeyer wurde gestern von Dr. Fred. Bacharach ersucht, einen Inquest über den Tod des 20 Monate alten Kindes der Frau Agnew Powell von No. 2210 Kenton Straße abzuhalten, welches gestern Morgen plötzlich verstorben ist. Als der Arzt das Haus erreichte, war das Kind bereits todt. Dr. Bacharach ist der Ansicht, daß das Kind einer Lungenentzündung erlegen ist, doch wollen die Eltern den plötzlichen Tod ihres Lieblings mit Sicherheit festgestellt haben.

Werthloser Check.

Einen Verlust von $34.45 erlitt Adam Settelmeyer von No. 919 Ost McMillan Straße, welche Summe er auf einen Check herauszahlte, der sich nachträglich angeblich als werthlos erwies. Der Check wurde dem Settelmeyer von Frau Frank Martin am 21. März zum Einkassiren übergeben und war von M. Daniel, zahlbar an Frank Martin, ausgestellt. Das Papier kam von der Home Savings Bank mit dem Vermerk „Kein Depositen" zurück.